

An den Bezirksbürgermeister als Vorsitzender der Bezirksvertretung Brackwede

Anfrage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Bezirksvertretung Brackwede	29.01.2026	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes):

Fällungen entlang des Ostwestfalendamms in Brackwede Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Text der Anfrage:

Welche Zielsetzung verfolgt StraßenNRW mit einem solch massiven Eingriff in den Gehölz- und Baumbestand entlang des OWD und nach welchen Gesetzen ist dies rechtlich überhaupt zulässig, da die Arbeiten weit über das Maß einer Verkehrssicherungspflicht hinausgingen?

1. Zusatzfrage:

Wie bewertet die Untere Naturschutzbehörde der Stadt die Maßnahmen, insbesondere im Hinblick auf die Arbeiten an der Böschung der OWD-Auffahrt Quelle im Bereich des Naturdenkmals Lutterquelle und gab es dazu eine Abstimmung mit der UNB?

2. Zusatzfrage:

Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, auf StraßenNRW einzuwirken, zukünftig eine nachhaltige, dem Umwelt-, Arten- und Klimaschutz entsprechende Gehölz- und Grünpflege entlang der Straßen und Wege in ihrer Zuständigkeit auf dem Gebiet der Stadt Bielefeld zu planen und durchzuführen? Gibt es Möglichkeiten, dies zu gewährleisten?

Begründung:

Uns erreichen haufenweise Beschwerden von Bürger*innen aufgrund der großflächigen Fällungen entlang des Ostwestfalendamms/OWD in Bielefeld Brackwede. Ebenfalls kritisiert der BUND in seiner aktuellen Pressemitteilung, die wir als aus der Presse bekannt voraussetzen, geschildertes Vorgehen. Auch uns ist nach Besuchen an verschiedenen Stellen vor Ort nicht klar geworden, welcher Zielrichtung, die von StraßenNRW durchgeführte Maßnahme genau folgen soll. Mit „Verkehrssicherung“ ist dieser massive Eingriff nicht zu erklären, vielmehr handelt es sich um einen Kahlschlag.

Auffällig dabei ist das unsensible Vorgehen: Flächen werden komplett abgeräumt, von Einzelbaumentnahmen oder abschnittsweiser Gehölzpflege, die im Sinne von Nachhaltigkeit, Natur- und Klimaschutz eine Selbstverständlichkeit sein sollten, keine Spur. Das, was entlang des OWD stattgefunden hat, ist unzeitgemäß und steht den Zielen der Flächenstadt Bielefeld hinsichtlich Klimaanpassung, Gesundheits- und Naturschutz entgegen.

Unterschrift
Klaus Feurich-Tobien Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen